

(§§ 9, 23, 25 der Verordnung.)

Nummer.	1518. Verliehenes Bergbaurecht.	Anmerkungen.
1.	<p>Unerkofft Glück, Hundgrube und Erbstollen in Freiberg, Lützenborf und Conradsdorf.</p> <p>Das Grubenfeld enthält 200 Maßeinheiten. Das Bergbaurecht erstreckt sich auf alle etwa im Grubenfeld liegenden metallischen Mineralien mit Ausnahme von Gold.</p> <p>Hierzu gehören:</p> <p>a) das Stück Nr. 95 des Sturzbuchs für Freiberg und das auf dieser Parzelle errichtete Betriebsgebäude Nr. 208 des Brandfators für diesen Ort,</p> <p>b) die Stücke Nr. 101, 118, 126 des Sturzbuchs für Lützenborf.</p>	<p>Bergbaurecht theilweise aufgegeben s. Nr. 2.</p> <p>Abgetrennt s. Nr. 3.</p> <p>Neue Zugehörungen s. Nr. 4.</p>
2. ad Nr. 1.	<p>20. December 1888. In Bezug auf 20 Maßeinheiten ist das Bergbaurecht aufgegeben worden, s. Mittheilung des Kgl. Bergamts vom x.</p>	
3. ad Nr. 1. u. 2.	<p>2. Mai 1880. Abgetrennt das Bergbaurecht in Betreff der unter Nr. 2 gedachten 20 Maßeinheiten, welches von dem Obersteiger Christian Majas in Freiberg im Zwangsversteigerungsvorfahre erstanden worden ist, s. Protokolle vom x.</p>	<p>Eingetragen auf Fol. 1806 dieses Grund- und Hypothekenbuchs.</p>
4. ad Nr. 1.	<p>14. August 1880. Zu dem Berggebäude gehören ferner das Baurecht an der Parzelle Nr. 314 des Sturzbuchs für Freiberg (Fol. 890 dieses Grund- und Hypothekenbuchs) und die auf derselben errichteten Wohngebäude Nr. 560, 561 des Brandfators für diesen Ort, s. x.</p>	